



Studienführer BA Modernes China

Wintersemester 2016/2017

Grußwort

Liebe Studierende,

Herzlich willkommen am Ostasiatischen Seminar der Universität Göttingen. Sie haben sich für einen unserer sinologischen Studiengänge entschieden und sind sicher schon gespannt auf Ihr Studium und das Universitätsleben. Um Ihnen den Einstieg etwas zu erleichtern, haben wir in diesem Studienführer Informationen zum Seminar, den sinologischen Studiengängen und den diversen organisatorischen Aspekten des Studiums zusammengetragen. Bitte lesen Sie diese Informationen gründlich durch. Sollten Dinge unklar sein oder sich individuelle Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte immer direkt an die FachstudienberaterInnen.

Das Studium wird heute von vielen als zu verschult kritisiert - das mag man sehen wie man will. Wir sind jedoch darum bemüht, Ihnen hier ein möglichst „unverschultes“ Studium zu bieten, das Ihnen auch die Möglichkeit gibt, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Dieser Studienführer dient u.a. dazu, Ihnen dabei eine Orientierungshilfe zu geben und gleichzeitig über zusätzliche Angebote wie Kalligraphieunterricht und den Filmzyklus zu informieren. Außerdem finden Sie Informationen zu den Besonderheiten der Studiengänge, Wahlmöglichkeiten während des Studiums und die breite Palette an Austauschprogrammen. Zu einem „unverschulten“ Studium zählt auch, dass Sie sich früh über Wahlmöglichkeiten informieren, Ihren Studienverlauf bewusst und frühzeitig planen und jenseits der Pflichtkurse eigene Interessen entdecken und entfalten. Auch hier werden Sie mit Fragen immer auf offene Ohren stoßen; Ihre Anregungen werden immer im Rahmen des Möglichen und Sinnvollen positiv aufgegriffen werden.

Sie sollten sich aber auch im Klaren darüber sein, dass Sie mit Ihrer Entscheidung für einen unserer Studiengänge eine Wahl getroffen haben, die Ihnen sehr viel abverlangen wird. China wird in den Schulen immer noch stiefmütterlich behandelt und in den Medien häufig verzerrt dargestellt. Das Erlernen der chinesischen Sprache ist sehr zeitintensiv. Sie werden also so manchen Abend zu Hause sitzen, pauken und neidisch auf Kommilitoninnen und Kommilitonen anderer Fächer schauen, bei denen es etwas entspannter zugeht. Das Studium wird Sie aber auch reichhaltig belohnen. Es wird Sie mit einer Kultur und Sprache vertraut machen, die Ihren Horizont erweitern und deswegen sehr viel Spaß machen werden. Last but not least, es wird auch vielfältige internationale Lebenserfahrungen ermöglichen und Berufsoptionen öffnen.

Im Namen aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Studium und hoffe, dass Sie sich bei uns wohl fühlen werden.

Prof. Dr. Axel Schneider, Geschäftsführender Direktor des Ostasiatischen Seminars

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Das Ostasiatische Seminar der Universität Göttingen	4
So finden Sie uns:	4
Inhaltliche Ausrichtung des Seminars	5
AnsprechpartnerInnen im OAS	6
Online-Angebote des Seminars	8
Bibliothek	9
Studentische Initiativen und Aktivitäten des Seminars	10
Fachgruppe	10
Aktivitäten des Seminars	10
Beratungsangebote	11
Allgemeine Studienberatung der Philosophischen Fakultät	11
Beratungs- und Informationsstellen an der Universität Göttingen	11
Fachstudienberatung des Ostasiatischen Seminars	12
Das Studium „Modernes China“	14
Anforderungen des Studienfachs	14
Berufsqualifikationen	14
Aufbau des Studiums	15
Das Fachstudium Moderne China	17
Der Sprachkurs im ersten Semester	17
Das Modul Einführung in das moderne China im ersten und zweiten Semester	18
Weitere Lehrangebote	19
Professionalisierungsbereich	20
Optionalbereich	20
Schlüsselkompetenzen	21
Beratung zu Schlüsselkompetenzen und zum Professionalisierungsbereich	22
Bachelorarbeit	23
Anrechnung von auswärtigen Studienleistungen	24
Sprachliche Vorkenntnisse	24
Anerkennung extern erworbener Fachkenntnisse	25
Studienorganisation: Lehrveranstaltungen, Leistungen, Prüfungen	26
Lehrveranstaltungen und Module	26
Vorlesung	26
Seminar	26
Tutorium	26
Übung	26
Kolloquium	26
Vorlesungsverzeichnis: Das UniVZ	27
Kursanmeldung: Stud.IP	27
Anwesenheitspflicht	28

Akademische Zeitrechnung	29
SWS (Semesterwochenstunden)	29
Akademisches Viertel	29
Semesterzeiten	29
Prüfungen	30
Spezielle Leistungen	31
Prüfungsanmeldung: FlexNow	32
Hinweise im Falle eines krankheitsbedingten Versäumnisses einer Prüfung	32
Wiederholbarkeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen	32
AnsprechpartnerInnen zum Thema Prüfungen	33
Empfehlungsschreiben und Gutachten	34
ABC für Studienanfänger	35
akademisches Viertel	35
Credit (Abk. "C")	35
c.t.	35
Modul	35
n.n.	35
Seminar	35
Semesterapparat	36
s.t.	36
SWS	36
Tutorium	36
Übung	36
Vorlesung	36
Anhang 1: Aufbau des Studiengangs Modernes China im 2-Fächer-BA	37
Anhang 2: Prüfungs-und Studienordnung des Studiengangs Modernes China im 2-Fächer-BA	38

Das Ostasiatische Seminar der Universität Göttingen

So finden Sie uns:

Die Räumlichkeiten des Ostasiatischen Seminars befinden sich seit 2012 im neu errichteten Kulturwissenschaftlichen Zentrum (KWZ).

Adresse:

Ostasiatisches Seminar
Heinrich-Düker-Weg 14
D - 37073 Göttingen

Geschäftszimmer (Frau Nolte):

Raum: KWZ 0.708
Tel 0551-39 24345
Fax 0551-39 27048
E-Mail: oas@gwdg.de

Lage des KWZ auf dem Campus:



Inhaltliche Ausrichtung des Seminars

In ihrer inhaltlichen und methodischen Ausrichtung versteht sich die Göttinger Sinologie als moderne Regionalwissenschaft in einem dreifachen Sinn: Sie ist **modern und gegenwartsbezogen** hinsichtlich der erforschten **Epoche** (China von ca. 1800 bis ins 21. Jahrhundert), modern in **ihrem interregional-vergleichenden Ansatz** (Vergleiche z.B. mit Indien) und modern in ihrer **interdisziplinären Zusammenarbeit** mit benachbarten Kultur- und Sozialwissenschaften. Was heißt das im Einzelnen?

China ist eine Zivilisation, die sowohl im realen Geschehen als auch in ihrem Selbstverständnis nicht ohne ihre tiefen historischen Wurzeln zu verstehen ist. Im Rahmen einer modernen Sinologie können diese nur bedingt abgedeckt werden, sie werden aber sowohl in speziellen Einzelveranstaltungen thematisiert als auch in jeder Lehrveranstaltung zur modernen Entwicklung Chinas aufgezeigt.

China mag zwar in mancherlei Hinsicht einzigartig sein, aber vieles lässt sich erst im interregionalen Vergleich mit Europa, Indien und anderen Regionen verstehen und ausreichend kontextualisieren. Wir stellen diese Vergleiche z.T. selber an, z.T. ermutigen wir unsere Studierenden durch entsprechende Fächerwahl, die Grundlagen für eine solche interregional-vergleichende Betrachtungsweise zu legen.

Die Sinologie selbst verfügt über keinen eigenen Methoden- und Theorieapparat, sondern bedient sich je nach Gegenstand bei den relevanten Fachwissenschaften wie z.B. der Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Rechtswissenschaft etc. Die Methoden und Theorien dieser Fachwissenschaften können dann gewinnbringend auf den Gegenstand "China" angewandt werden, sich an diesem abarbeiten und entsprechend revidiert werden bzw. müssen im Einzelfall schon einmal als ungeeignet verworfen werden. Um diese methodische und theoretische Kompetenz ausreichend zu erwerben, bieten unsere Studiengänge entweder die Möglichkeit, eine solche Fachwissenschaft im Rahmen eines Zweifächer-BAs als Zweitfach oder im Rahmen des Mono-BAs als „Außerfachlichen Kompetenzbereich“ zu wählen.

Unser Personalprofil bildet diesen Ansatz ab, insofern mehrere Professuren an den sinologischen Studiengängen partizipieren, z.B. eine Professur für moderne Geschichte und Politik, eine Professur für moderne Gesellschaft und Wirtschaft, eine Professur für Chinesisch als Fremdsprache sowie eine Professur mit besonderen Schwerpunkt auf globalhistorische Perspektiven. Weitere Mitarbeiter beschäftigen sich mit Recht, Politik, Kalligraphie und Literatur.

AnsprechpartnerInnen im OAS

Name/Funktion	Raum/Sprechzeiten	Telefon/Mail
Boiten Zhou, Lu Lehrbeauftragte für Kalligraphie		angelinazhou@hotmail.com
Chen, Chen Praktikantin, Chinesisch	KWZ 0.730	
Chen Hui Gastlektorin für Chinesisch	KWZ 0.730	
Dickhardt, Michael Studiengangskoordinator	KWZ 0.719 nach Vereinbarung	mdickha@gwdg.de 0551-39 21288
Prof. Dr. Eaton Professur für Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China	KWZ 0.705 Mi 12-14 Uhr	sarah.eaton@sowi.uni-goettingen.de 0551-39 21281
Gao, Ya Voluntarin, Chinesisch	KWZ 0.730	ya.gao@phil.uni-goettingen.de ¹
Gao, Jingjing Lektorin für Chinesisch	KWZ 0.719	jingjing.gao@phil.uni-goettingen.de
Prof. Dr. Andreas Guder Professur für Fachdidaktik des Chinesischen	KWZ 0.702 nach Vereinbarung	andreas.guder@phil.uni-goettingen.de ¹ 0551-39 21260
Haßfeld, Silvia Team Sekretariat	KWZ 2.735 Mo-Do 11-13 Uhr	silvia.hassfeld@phil.uni-Göttingen.de 0551-39 24561
Jin, Yan Wissenschaftliche Mitarbeiterin	KWZ 0.726 nach Vereinbarung	yan.jin@phil.uni-goettingen.de 0551-39 21292
Dr. Kam, Liza Wing Man Wissenschaftliche Mitarbeiterin	KWZ 0.727 nach Vereinbarung	
Kautz, Carolin Wissenschaftliche Mitarbeiterin	KWZ 0.709 Di 15-16 Uhr	carolin.kautz@phil.uni-goettingen.de 0551-39 29310
Lin , Yi-Hsin Lektorin für Chinesisch	KWZ 0.703 nach Vereinbarung	yi-hsin.lin@phil.uni-goettingen.de
Dr. Müller, Armin Wissenschaftlicher Mitarbeiter	KWZ 0.729 nach Vereinbarung	armin.mueller@sowi.uni-goettingen.de

¹Emailadresse unter Vorbehalt ²nach Voranmeldung im jeweiligen Sekretariat

Name/Funktion	Raum/Sprechzeiten	Telefon/Mail
Ni, Lingling Lektorin für Chinesisch Koordinatorin der Sprachlehre	KWZ 0.704 Mo 12-14 Uhr	lingling.ni@phil.uni-goettingen.de 0551-39 24548
Nolte, Thalea Geschäftszimmer, Team Sekretariat	KWZ 0.708 Mo-Do 8-14 Uhr	oas@gwdg.de 0551-39 24345
Pessl, Katja Koordinatorin CeMEAS	KWZ 0.718	kpessl@uni-goettingen.de 0551-39 21280
Prof. Dr. Sachsenmaier, Dominic Professor für Globalgeschichte, Schwerpunkt China	KWZ 0.725 Di 16-18 Uhr ²	dominic.sachsenmaier@phil.uni-goettingen.de 0551-39 21255
Prof. Dr. Schneider, Axel Professor für moderne Sinologie, Direktor des OAS	KWZ 0.706 Mi 11-13 Uhr ²	axel.schneider@phil.uni-goettingen.de 0551-39 27033
Dr. Schneider, Julia C. Akademische Rätin, Studienberatung MS	KWZ 0.709 Di 16-17 Uhr	julia.schneider@phil.uni-goettingen.de 0551-39 29206
Wang, Xiaomei Gastlektorin für Chinesisch	KWZ 0.728	xiaomei.wang@phil.uni-goettingen.de
Dr. Wei, Ling	KWZ 0.719	
Zhang, Haiying Gastlektorin für Chinesisch	KWZ 0.710	haiying.zhang@phil.uni-goettingen.de
¹ Emailadresse unter Vorbehalt ² nach Voranmeldung im jeweiligen Sekretariat		

Online-Angebote des Seminars

Neuigkeiten und Termine des Seminars erfahren sie über die folgenden Online-Angebote:

Offizielle Homepage des OAS

www.sinologie-goettingen.de

Facebook

<http://facebook.com/OAS.goettingen>

Twitter

https://twitter.com/#!/OAS_Goettingen

Mailingliste

Mailingliste für StudentInnen des OAS (auch z.B. Neuigkeiten über Kurse etc.):

<https://listserv.gwdg.de/mailman/listinfo/sinostud>

Bibliothek

Die Universität Göttingen verfügt mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) über eine der größten Bibliotheken Deutschlands. Seit 2009 sammelt das Ostasiatische Seminar zusätzlich zu den Beständen der alten Sinologie Bücher zu den neuen Forschungsschwerpunkten. Die Benutzung der Bibliothek und der Umgang mit Nachschlagewerken etc. wird im Erstjahreskurs Hilfsmittelkunde vermittelt und geübt (Modul B.OAW.MS.30).

Die sinologischen Bestände des Ostasiatischen Seminars finden Sie in der Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK) im Kulturwissenschaftlichen Zentrum (KWZ) im Heinrich-Düker-Weg 14.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-21:00 Uhr, Sa 10:00-18:00 Uhr

In der Prüfungsphase und kurz vor Abgabeterminen für Hausarbeiten hat die Bibliothek auch sonntags geöffnet. Genaueres dazu entnehmen Sie bitte der Website der SUB (<https://www.sub.uni-goettingen.de/news/>).

Über die Bibliothekscomputer haben Sie Zugriff auf die **Online-Ressourcen** der SUB und die **Bibliography of Asian Studies**. Wenn Sie über **CrossAsia** auf chinesische Datenbanken zugreifen möchten, müssen Sie sich bei CrossAsia registrieren. Das dafür auszufüllende Formular, das Sie im Geschäftszimmer abstempeln und dann an CrossAsia schicken müssen, finden Sie auf der Website von CrossAsia.

Einen Überblick über einige Online Ressourcen für Sinologen finden Sie hier: <https://www.sinologie-goettingen.de/studierende/internetressourcen/>

Im Erdgeschoss der Bibliothek im KWZ finden Sie auch die **Semesterapparate** zu allen Lehrveranstaltungen des Ostasiatischen Seminars. In Semesterapparaten werden Bücher abgestellt, die für alle TeilnehmerInnen einer Veranstaltung unerlässlich sind. Bücher im Semesterapparat können nur in den Räumen der Bibliothek benutzt werden. So wird sichergestellt, dass alle TeilnehmerInnen die Chance haben, mit ihnen zu arbeiten. Für Lerngruppen gibt es gesonderte Räume in der Bibliothek, in denen Sie sich unterhalten können, ohne Ihre KommilitonInnen zu stören.

Studentische Initiativen und Aktivitäten des Seminars

Fachgruppe

Die Fachgruppe des ostasiatischen Seminars ist die offizielle, von den StudentInnen gewählte Vertretung aller StudentInnen des Ostasiatischen Seminars.

Die Fachgruppenmitglieder sind AnsprechpartnerInnen bei Problemen, Fragen, Wünschen, Meinungen, Verbesserungsvorschlägen usw. Die Fachgruppe vertritt die Studierenden gegenüber den DozentInnen und der Hochschulverwaltung.

Die Fachgruppe setzt sich für eine aktive Verbesserung des Studiums ein, z.B. in Form von Tandem-Partnerschaften, Informationen über Stipendien und Praktika, Organisation von Exkursen, aber auch Partys oder eines monatlichen Stammtischs.

Beachten Sie jedoch, dass Sie bei Problemen mit dem Studium immer zuerst zur Studienberatung des Ostasiatischen Seminars kommen sollten.

Weitere Informationen zur Fachschaft des Ostasiatischen Seminars finden Sie hier:

http://www.sinologie-goettingen.de/boas/?page_id=1172

Aktivitäten des Seminars

Filmsammlung und Filmreihe

Die **Mediathek** des Ostasiatischen Seminars umfasst eine stetig wachsende Auswahl an Spielfilmen und Dokumentationen aus und über China. Diese Filmsammlung steht auch den Studierenden zur Verfügung. Auf Anfrage können einzelne Titel ausgeliehen und in den Räumen des Seminars mit Laptop und Beamer angesehen werden.

Regelmäßige Vorführungen können im Rahmen der **offenen Filmreihe** besucht werden. Der thematische Schwerpunkt der Reihe wechselt von Semester zu Semester. Diese Filmreihe kann auch im Rahmen des **Moduls B.OWA.MS.027 Filmzyklus** im Wahlbereich besucht werden. Näheres dazu finden Sie in der einschlägigen Modulbeschreibung im Modulverzeichnis.

Vorträge

Jedes Semester organisiert das Ostasiatische Seminar mehrere Vorträge von GastwissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland, die zu einem breiten Spektrum des modernen China sprechen.

Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage des OAS, auf Facebook oder Twitter, über unsere Aushänge in den Räumen des OAS sowie über den Newsletter SinoStud.

Beratungsangebote

Allgemeine Studienberatung der Philosophischen Fakultät

Wenn Sie allgemeine Fragen zum Studium an der Georg-August-Universität Göttingen haben, wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Philosophischen Fakultät:

Tina Seufer und Eva Wolff

Dekanat der Philosophischen Fakultät
Humboldtallee 17
37073 Göttingen

Tel. 0551-39 10664

Fax: 0551-39 18 10664

Raum: 0.120

tina.seufer@zvw.uni-Göttingen.de

Eva.Wolff@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo und Mi 13:30-15:00 Uhr,

Di und Do 10:30-12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.uni-goettingen.de/de/studienberatung-zum-bachelor--und-masterstudium/79997.html>

Beratungs- und Informationsstellen an der Universität Göttingen

Liste mit allen Angeboten:

<https://www.uni-goettingen.de/de/47239.html>

Zentrale Studienberatung:

<https://www.uni-goettingen.de/de/1697.html>

Internationales Schreibzentrum für Fremd-, Zweit- und Muttersprachler/innen

<https://www.uni-goettingen.de/de/138928.html>

Schreibberatung

<https://www.uni-goettingen.de/de/484733.html>

Internationales Schreibzentrum

<http://www.uni-goettingen.de/de/484184.html>

Netzwerk Studienabschluss:

<http://www.uni-goettingen.de/de/350521.html>

Studienberatung mit Schwerpunkt Diversity

<https://www.uni-goettingen.de/de/473616.html>

Psychosoziale Beratung (Studentenwerk Göttingen)

<http://www.studentenwerk-goettingen.de/index.php?id=99>

Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende

<http://www.psy-beratung.uni-goettingen.de/>

Fachstudienberatung des Ostasiatischen Seminars

Bei fachspezifischen Fragen zum Studium am Ostasiatischen Seminar wenden Sie sich an die Studienberatung des OAS.

Zuständig für die Studienberatung für den **BA-Studiengang Moderne Sinologie** ist:

Dr. Julia C. Schneider

Tel.: 0551-39 29206

Raum: KWZ 0.709

Sprechzeiten:

Dienstag 16-17 Uhr

Die Studienberatung für den **BA-Studiengang Modernes China** wird angeboten von:

Dr. Armin Müller

Tel.: 0551-39 21265

Raum: KWZ 0.729

Sprechzeiten:

Donnerstag 14-15 Uhr

Die Studienberatung für den **BA-Studiengang Chinesisch als Fremdsprache** wird angeboten von:

Prof. Dr. Andreas Guder
Tel.: 0551-39 21260
Raum: KWZ 0.702

Sprechzeiten:
Mittwoch n.V.

Wenn Sie Fragen zum **MA-Studiengang Moderne Sinologie** oder zur Anerkennung von externen Studienleistungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Julia C. Schneider
Tel.: 0551-39 29206
Raum: KWZ 0.709

Sprechzeiten:
Dienstag 10-11 Uhr

Wenn Sie Fragen zum Studiengang **Master of Education Chinesisch als Fremdsprache** oder zur **Anerkennung von externen Studienleistungen** haben, wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Andreas Guder
Tel.: 0551-39 21260
Raum: KWZ 0.702

Sprechzeiten:
Mittwoch 16-18 Uhr

Wenn Sie Fragen zum Studiengang **MA/LLM Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung** haben, wenden Sie sich bitte an:

Deutsch-Chinesisches Institut für
Rechtswissenschaft

Platz der Göttinger Sieben 6 37073 Göttingen
Tel.: 0551-39 12436
ChinaRecht@jura.uni-goettingen.de

Das Studium „Modernes China“

Anforderungen des Studienfachs

Der Studiengang „Modernes China“ richtet sich an Studieninteressierte, welche ein **profundes, allgemeines kultur- und/oder sozialwissenschaftliches Interesse** durch einen **Chinafokus** erweitern möchten, der sie zu vergleichenden Arbeiten befähigt. Er ist durch eine einführende Sprachausbildung im gesprochenen und geschriebenen Hochchinesisch, eine zeitlich moderne Ausrichtung sowie eine enge Verzahnung mit den Fachwissenschaften gekennzeichnet. Der Studiengang stellt hohe inhaltliche und methodische Anforderungen. Ziel ist es, die Studierenden auf eine sprachlich sensibilisierte, methodisch-theoretisch informierte Auseinandersetzung mit dem modernen China vorzubereiten.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Studiengangs „Modernes China“ auf den Bereichen Geschichte, Philosophie, Recht und Religion (kulturwissenschaftlich) sowie auf den Bereichen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft (sozialwissenschaftlich) des modernen China, wobei unter „modernem China“ die Zeit seit ca. 1750 verstanden wird.

Berufsqualifikationen

Die Studienziele des Studiengangs „Modernes China“ gliedern sich in die Bereiche Sprachausbildung, Wissensvermittlung, Theorie- und Methodenausbildung, wissenschaftliches Arbeiten und Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten. Die Studierenden werden befähigt, über das moderne China differenziert zu reflektieren. Je nach individueller Schwerpunktsetzung finden Absolventinnen und Absolventen Arbeitsmöglichkeiten in Wirtschaftsunternehmen, den Medien, im Tourismus, im Auswärtigen Dienst, in Stiftungen und im Kulturaustausch, Bibliothekswesen, Verlagen sowie in Lehre und Forschung.

Der Studiengang „Modernes China“ soll in erster Linie in einen Beruf führen, in dem man vergleichend arbeiten möchte. So ist es durchaus sinnvoll, diesen Studiengang mit einem Fach wie Amerikanistik, oder auch Wirtschafts- oder Politikwissenschaften zu kombinieren.

Hilfe beim Berufseinstieg bietet das Programm **KOMPASS**. Dort erhalten Sie:

- individuelle Erstberatung für Bewerbungs- und Berufswegplanung (z.B. Kompetenzanalyse, Bewerbungsmappencheck und Hilfe bei der Suche nach Praktika)
- die Veranstaltungsreihe KOMPASS mit Expert-Talks, Workshops und Betriebsbegehungen
- eine große Infothek mit Büchern und Broschüren zu Schlüsselkompetenzen, Bewerbung und Berufsfeldern

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.uni-goettingen.de/de/187127.html>

Aufbau des Studiums

Das Studium des BA Modernes China setzt sich aus sog. **Modulen** zusammen, die im Laufe des Studiums gemäß der Prüfungs- und Studienordnung studiert werden müssen. Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu einem bestimmten Thema besteht. Ein Modul erstreckt sich zumeist über ein oder zwei Semester und setzt sich z.B. aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einem Seminar und einer Übung zusammen. Module sind somit nicht gleichzusetzen mit "Kursen" oder "Lehrveranstaltungen". Einige Lehrveranstaltungen sind sogenannte polyvalente Kurse und werden somit für mehrere Module angeboten. Das bedeutet, dass es vom Thema Ihrer Seminararbeit (eine Form der Modulprüfung) abhängt, welches Modul Sie damit abschließen können. Ein Modul wird durch das Bestehen der entsprechenden Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass **ein Modul immer nur einmal belegt werden kann!** Welchem Modul eine Lehrveranstaltung zugeordnet ist, können Sie online im UniVZ, dem elektronischen Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, in der Ansicht der jeweiligen Lehrveranstaltung im Unterpunkt Prüfungen/ Module erkennen (s.u. „Vorlesungsverzeichnis: Das UniVZ“). Dort ist auch die jeweilige Modulbeschreibung mit Informationen unter anderem zur Prüfungsform verlinkt.

Für jedes Modul, das Sie erfolgreich mit einer Prüfung abschließen, bekommen Sie eine bestimmte Anzahl **Credits** (C; auch ECTS, Credits, Creditpoints (CP), Anrechnungspunkte oder Kreditpunkte genannt). Auskunft über die in jedem Modul zu erwerbenden Credits gibt die Studienordnung des Faches. Diese Credits geben Auskunft über den Arbeitsaufwand, der für die Studien- und Prüfungsleistungen in einem Modul zu erbringen ist. Dabei entspricht ein C einem Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden.

Wichtiger Hinweis

Wichtiger Hinweis: Dieser Studienführer dient nur zu Ihrer Information. Rechtsverbindlich ist allein die Prüfungs- und Studienordnung (PStO). Die zum Zeitpunkt Ihrer Immatrikulation gültige Fassung ist während Ihres ganzen BA-Studiums für Sie verbindlich. Die PStO finden sie hier:

<http://www.uni-goettingen.de/de/ordnungen/315670.html>

Das Studium gliedert sich wie folgt:

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Modernes China“ hat eine **Regelstudienzeit von 6 Semestern** und umfasst insgesamt Studienleistungen in einem Umfang von 180 Credits. Davon entfallen jeweils 66 C auf das **Fachstudium der beiden BA-Fächer** und 36 C auf den **Professionalisierungsbereich**. Zudem ist eine **Bachelorarbeit** im Umfang von 12 C vorgesehen. Nach bestandener Bachelorprüfung wird der Grad einer oder eines „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

Fachstudium Modernes China	Sprachausbildung Einführung in die Geschichte, Kultur und Gesellschaft des modernen China	66 C
Fachstudium in Fach B		66 C
Professionalisierungsbereich	Optionalbereich: <ul style="list-style-type: none">• Fachwissenschaftliches Profil• Berufsfeldbezogenes Profil• Studium Generale	18 C
	Schlüsselkompetenzen	18 C
Bachelorarbeit	Abschlussarbeit im Fach <i>Modernes China</i> oder in Fach B	12 C
		insges.: 180 C

Hinweis:

Alles was Sie zum Aufbau und zu den zu erbringenden Studienleistungen Wissen müssen, finden sie rechtsverbindlich in der Studien- und Prüfungsordnung. Eine Übersicht über alle Module des Studiengangs Modernes China finden Sie im Modulverzeichnis. Die Studien- und Prüfungsordnungen sowie die Modulverzeichnisse finden Sie auf der folgenden Seite:

<http://www.uni-goettingen.de/de/ordnungen/315670.html> .

Das Fachstudium Moderne China

Im **Fachstudium** des „Modernen China“ überwiegen regional- und fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen. Die einführende **Sprachausbildung** dient lediglich der Vermittlung von **Basiskenntnissen** der **modernen Hochsprache**. Die Einführung ins moderne gesprochene Hochchinesisch wird im zweiten Jahr. Die Studierenden sollen gegen Studienende ca. 800 Schriftzeichen beherrschen.

Die regional- und fachwissenschaftlichen Kurse auf der anderen Seite dienen der Auseinandersetzung mit Chinas Kultur, Geschichte, Philosophie, Gesellschaft, Recht, Politik, Wirtschaft und Religion. Zudem führen sie die Studierenden an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Das **erste Studienjahr** besteht aus Pflichtkursen, die eine möglichst breite Einführung in viele unterschiedliche Themenbereiche des modernen China geben sollen. Diese einführenden Proseminare werden durch Klausuren geprüft. Das **zweite Studienjahr** besteht aus **Wahlpflichtkursen**, wobei drei von acht Modulen aus den Themenbereichen Recht, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Ideengeschichte zu belegen sind. Für die Teilnahme an den fortführenden Kursen (z.B. „Politik II“) wird der erfolgreiche Besuch der Einführungskurse des ersten Jahres vorausgesetzt. Die **Bachelorarbeit** ist im sechsten Semester fertig zu stellen.

Der Sprachkurs im ersten Semester

Insgesamt umfasst das Modul B.OAW.MC.03 "Grundkurs Chinesisch I" 8 SWS: Dies beinhaltet eine Kurs während der Vorlesungszeit und einen Intensivkurses vom 20. Februar bis zum 03. März 2017.

Der Kurs im Wintersemester (zum UniVZ-Eintrag: [Grundkurs Chinesisch I](#) -)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe 1	12-14 Uhr VG 1.106			8-10 Uhr KWZ 0.608	
Gruppe 2	14-16 Uhr VG 2.106			10-12 Uhr VG 2.107	

Als erstes Lehrbuch verwenden wir "Integrated Chinese" (Kurzzeichen; 73.- €). Nach der Einführungsveranstaltung nutzen Sie bitte die Möglichkeit, die Bücher abzuholen am 14. Oktober 2016, 13:00 Uhr im Raum KWZ 0.703. Die verschiedenen Wörterbücher für den Unterricht können zu günstigen Preisen im Seminar erworben werden.

Das Modul Einführung in das moderne China im ersten und zweiten Semester

Das Modul Einführung in das moderne China erlaubt es, inhaltliche Schwerpunkte nach den eigenen Interessen zu setzen.

Das **Modul Einführung in das moderne China** (B.OAW.MS.001) erstreckt sich über 2 Semester:

- Zur Auswahl stehen Veranstaltungen zu den 5 Themen Politik, Recht, Wirtschaft, Sprachwissenschaft und Gesellschaft Chinas.
- Im Verlauf von 2 Semestern müssen 3 Seminare belegt werden. Dabei muss aus drei der genannten Themenbereiche jeweils eine Veranstaltung belegt werden.
- Ziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse und zugleich schon eine erste Schwerpunktsetzung für das weitere Studium.
- Erlernt wird hier das Basiswissen zu drei der fünf Bereiche sowie die Beherrschung und kritische Anwendung elementarer Begriffe dieser Bereiche. Zudem wird in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte eingeführt.

Anmeldeformalitäten für das Modul B.OAW.MS.001:

- Es müssen 3 Seminare belegt werden.
- In **einem** der Seminare muss eine **Modulprüfung (Mp)** in Form einer Hausarbeit abgelegt werden. Hierfür müssen Sie sich bei FlexNow zur Modulprüfung anmelden
- Außerdem müssen Sie sich bei FlexNow für die **Teilnahme (Tn)** in zwei weiteren Seminaren anmelden, in denen Sie keine Hausarbeit schreiben möchten.

Die **Teilnahmeanmeldung** erfolgt über folgende Bezeichnungen:

B.OAW.MS.001. **Tn-a**: Einführung in das moderne China – Politik (Teilnahme)

B.OAW.MS.001. **Tn-b**: Einführung in das moderne China – Recht (Teilnahme)

B.OAW.MS.001. **Tn-c**: Einführung in das moderne China – Gesellschaft (Teilnahme)

B.OAW.MS.001. **Tn-d**: Einführung in das moderne China – Wirtschaft (Teilnahme)

B.OAW.MS.001. **Tn-e**: Einführung in das moderne China – Sprachwissenschaft (Teilnahme)

In dem Seminar, in dem Sie die Hausarbeit schreiben, müssen Sie sich bei FlexNow zur Modulprüfung (Mp) anmelden.

Die **Prüfungsanmeldung** erfolgt über folgende Bezeichnung:

B.OAW.MS.001. **Mp-a**: Einführung in das moderne China – Politik

B.OAW.MS.001. **Mp-b**: Einführung in das moderne China – Recht

B.OAW.MS.001. **Mp-c**: Einführung in das moderne China – Gesellschaft

B.OAW.MS.001. **Mp-d**: Einführung in das moderne China – Wirtschaft

B.OAW.MS.001. **Mp-e**: Einführung in das moderne China – Sprachwissenschaft

Um das Modul B.OAW.MS.001 abschließen zu können, müssen also zwei Seminare zur Teilnahme und ein Seminar zur Prüfung belegt werden (insgesamt also 3 Seminare).

Die **Abgabe der Hausarbeiten** für das Modul B.OAW.MS.001 ist **immer der 30.9.**, auch wenn die Hausarbeit in einem Seminar geschrieben wird, welche Sie bereits im WiSe besucht wurde! Die Arbeit darf natürlich auch früher abgegeben werden.

Die Anmeldung bei FlexNow sowohl für die Teilnahme als auch für die Prüfung ist nur in einem begrenzten Zeitraum möglich (üblicherweise von Anfang Juni bis Anfang Juli). Die Fristen werden ihnen per Mail mitgeteilt. Es ist zu beachten, dass man sich umtragen kann; zum Beispiel kann eine Anmeldung für die Teilnahme in eine Anmeldung zur Prüfung umgewandelt werden. Bitte beachten Sie in jedem Fall die jeweils geltenden Anmeldefristen!

Weitere Lehrangebote

Zusätzlich zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen bietet das Ostasiatische Seminar noch weitere Wahlkurse an, wie z.B. andere **ostasiatische Sprachen** und eine theoretische und praktische Einführung in die **Kalligraphie** (Modul B.OAW.MS.22). Zudem lädt das Ostasiatische Seminar mehrmals im Jahr Gastdozenten aus der VR China und der Republik China (Taiwan) ein, die das Lehrangebot zusätzlich erweitern.

Eine Übersicht über alle Module des Studiengangs Modernes China finden Sie im Modulverzeichnis auf der folgenden Seite: <http://www.uni-goettingen.de/de/ordnungen/315670.html>

Hinweis

Informieren Sie sich im Modulverzeichnis (<http://www.uni-goettingen.de/de/ordnungen/315670.html>) darüber, welche anderen Module Sie bereits abgeschlossen haben müssen, um ein bestimmtes Modul belegen zu können.

Professionalisierungsbereich

Neben den jeweils 66 C, die im Fachstudium der beiden Fächer zu erwerben sind, müssen noch 36 C über den so genannten **Professionalisierungsbereich** erlangt werden. Dieser ist unterteilt in den **Optional-** und den **Schlüsselkompetenzbereich**. Beide Bereiche entsprechen jeweils 18 C, die Sie in den dafür freigegebenen Modulen erwerben.

Optionalbereich

Abhängig davon, in welchen Modulen Sie die 18 C des Optionalbereichs erwerben, bilden Sie ein sogenanntes **Profil** aus. Diese Wahl ist ganz allein Ihnen überlassen. Sie müssen das gewählte Profil nirgends angeben, da es sich automatisch aus der Kombination der von Ihnen gewählten Module ergibt.

Die Profile haben den Status von Empfehlungen. Wenn Sie kein bestimmtes Profil anvisieren, werden Sie automatisch dem Profil „Studium Generale“ zugeordnet.

Folgende Profile sind vorgesehen:

- **Fachwissenschaftliches Profil:** Die Kenntnisse in einem der zwei gewählten Fächer werden durch zusätzliche Module vertieft; Ziel ist ein auf diesem Fach aufbauender Masterstudiengang. Besonders für Sinologen ist die Ausbildung eines fachwissenschaftlichen Profils interessant, da die Sinologie über keine spezifische Methode verfügt. Folgende Module stehen zur Auswahl, **sofern sie nicht schon im Kerncurriculum belegt** worden sind:

B.OAW.MS.02	Geistesgeschichte Chinas	(6 C / 6 SWS)
B.OAW.MS.09	Politik des modernen China II	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.10	Recht des modernen China II	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.14	Gesellschaft des modernen China II	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.15	Wirtschaft des modernen China II	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.16	Einführung in die Ideengeschichte des modernen China	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.23	Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.24	Einführung in die Religionen des modernen China	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.25	Geschichte des modernen China II	6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.29	Sprachwissenschaft des Chinesischen II	(6 C / 2 SWS)

- **Berufsfeldbezogenes Profil:** In diesem Profil werden Kenntnisse und Kompetenzen erworben, die Sie auf den Einstieg in einen außerakademischen Beruf vorbereiten sollen. Dies kann z.B. durch den Besuch von Modulen anderer Fächer geschehen. Zudem gibt es Module (z.B. Projektmanagement oder Rhetorik), die nicht an einen bestimmten Studiengang gebunden sind.
- **Studium Generale:** Dieses Profil bilden Sie automatisch aus, wenn Sie Module absolvieren, deren Kombination in den anderen Profilen nicht vorgesehen ist.

Zwischen den drei Profilen kann ohne Probleme während des Studiums gewechselt werden. Auch kann aus **allen** Profilen heraus ein fachwissenschaftlicher Masterstudiengang begonnen werden.

Schlüsselkompetenzen

Anders als im Optionalbereich hat die Kombination der Module, mit denen Sie die 18 C des Schlüsselkompetenzbereichs erwerben, keinerlei Auswirkungen auf das ausgebildete Profil. Diese Module sind somit frei wählbar. Sie helfen Ihnen, Ihr Studium individuell zu gestalten. In diesen Modulen können Sie z.B. Sprach- oder EDV-Kurse belegen, ein Praktikum absolvieren oder sich wirtschaftswissenschaftliche oder juristische Kenntnisse aneignen. Sie können sich sogar **Praktika** im Schlüsselkompetenzbereich anrechnen lassen, die bis zu einem Jahr vor Beginn Ihres Studiums absolviert wurden.

Zusätzlich zu diesen fakultätsübergreifenden Angeboten ist es auch möglich, Kurse des Ostasiatischen Seminars als Schlüsselkompetenz zu belegen. Dies gilt einerseits für **Erstjahreskurse**, jedoch nur, sofern sie **nicht im Kerncurriculum** vorgesehen sind. Außerdem können auch Module aus dem **Wahlpflichtbereich** als Schlüsselkompetenzen belegt werden. Eine doppelte Anrechnung, sowohl für das Kerncurriculum als auch für den Schlüsselkompetenz-Bereich ist aber ausgeschlossen.

In diesem Bereich sind Module im Umfang von mindestens 18 Credits zu belegen. Die Module sind frei wählbar. Sie helfen Ihnen, Ihr Studium individuell zu gestalten und fachübergreifende Kompetenzen zu erwerben. Sie können z.B. Sprach- oder EDV-Kurse belegen, ein Praktikum absolvieren oder sich wirtschaftswissenschaftliche oder juristische Kenntnisse aneignen.

Veranstaltungen zum Bereich „Schlüsselkompetenzen“ sind frei wählbar aus dem **universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen**, den **Angeboten der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS)** sowie aus dem **Katalog der Philosophischen Fakultät**. Sie können sich sogar **Praktika** im Schlüsselkompetenzbereich anrechnen lassen, die bis zu einem Jahr vor Beginn Ihres Studiums absolviert wurden.

Zusätzlich zu diesen fakultätsübergreifenden Angeboten ist es auch möglich, **Kurse des Ostasiatischen Seminars als Schlüsselkompetenz** zu belegen. Dies gilt einerseits für Erstjahreskurse, jedoch nur, sofern sie nicht als Pflichtmodul vorgesehen sind. Außerdem können auch Module aus dem Wahlpflichtbereich als Schlüsselkompetenzen belegt werden. Eine doppelte Anrechnung, sowohl für das Kerncurriculum als auch für den SK-Bereich ist aber ausgeschlossen. Vorbehaltlich der genannten Einschränkung können folgende Module des Ostasiatischen Seminars im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ absolviert werden:

B.OAW.MS.11	Vormoderne Schriftsprache	(6 C / 8 SWS)
B.OAW.MS.22	Kalligraphie	(6 C / 4 SWS)
B.OAW.MS.26	Vermittlung von grundlegendem Wissen zur koreanischen Kultur, Geschichte und Sprache	(6 C / 4 SWS)
B.OAW.MS.27	Kursbegleitender Filmzyklus	(3 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.02	Geistesgeschichte Chinas	(6 C / 6 SWS)
B.OAW.MS.16	Einführung in die Ideengeschichte des modernen China	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.23	Einführung in die Kunst und Literatur des modernen China	(6 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.24	Einführung in die Religionen des modernen China	(6 C / 2 SWS)

Beratung zu Schlüsselkompetenzen und zum Professionalisierungsbereich

Die Philosophische Fakultät bietet eine spezielle Studienberatung zu Schlüsselkompetenzen und Professionalisierungsbereich an, die Sie unbedingt nutzen sollten:

Viktoria Müller, M.A.

Studiendekanat der Philosophischen Fakultät

Humboldtallee 17

37073 Göttingen

Tel. 0551-39 9220

Zimmer: 1.107 / 0.117

viktoria.mueller@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Do 10:30-12:00 Uhr; nach Terminvereinbarung Mo 10:00-12:00 und Mi 14:00-16:00 in Zimmer =.117

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/366104.html>

Bachelorarbeit

Das Thema Ihrer Bachelorarbeit (auch BA-Arbeit oder BA Thesis genannt), können Sie in Absprache mit Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin frei wählen. Im Idealfall beschäftigen Sie sich bereits in den Veranstaltungen des zweiten und dritten Studienjahres mit verwandten Themen. Die Bachelorarbeit ist im 6. Semester fertigzustellen. Dadurch erhalten Sie die letzten 12 C Ihres Studiums. Die Wahl der BetreuerInnen hängt vom gewünschten Thema der Arbeit ab.

Zudem sollte die BA-Arbeit wenn möglich bei DozentInnen geschrieben werden, die bereits mindestens eine Hausarbeit der Studentin oder des Studenten betreut haben.

Für die **Zulassung** zur Bachelorarbeit im Studienfach „Modernes China“ gelten folgende **Voraussetzungen**:

- Der Nachweis von **mindestens 54 C** aus dem Kerncurriculum, darunter **alle Pflichtmodule** und **ein Wahlpflichtmodul**.
- Ein selbst zu erbringender **Themenvorschlag** sowie die Angabe, **von wem Sie betreut werden möchten**.

Folgende Punkte sind **beim Verfassen** der Bachelorarbeit zu beachten:

- Die Bearbeitungszeit beträgt ab Anmeldung beim Prüfungsamt **12 Wochen**
- Das **Thema** kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit geändert werden.
- Die Bachelorarbeit ist **in Schriftform** fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in **zweifacher Ausfertigung** einzureichen. **Zudem** muss sie auch **in elektronischer Form** eingereicht werden.
- Zusammen mit der BA-Arbeit ist eine **schriftliche Erklärung** einzureichen, dass der/die KandidatIn die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

Weiter Informationen sowie Antragsformulare finden Sie hier:

<http://www.uni-goettingen.de/de/209416.html>

Anrechnung von auswärtigen Studienleistungen

Der Bachelorstudiengang "Modernes China" richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im modernen Hochchinesisch und ohne sinologische Vorbildung. Dennoch ist es Studierenden mit Vorkenntnissen möglich, sich diese anerkennen zu lassen. So ist es möglich, das Studium um die anerkannten Kurse und Module zu verkürzen.

Sprachliche Vorkenntnisse

Sprachkenntnisse können jedes Jahr kurz vor Beginn des Wintersemesters in einem Einstufungstest überprüft werden. Je nach Sprachniveau können die Studierenden mit Vorkenntnissen an einem der folgenden Tests teilnehmen.

Einstufungstest für Chinesisch III:

Studierende, die Chinesisch-Vorkenntnisse haben und ca. 800 Zeichen bzw. 1050 Vokabeln aktiv beherrschen, können an diesem Einstufungstest teilnehmen, um direkt mit dem Modul Chinesisch III anzufangen. Für Studierende des **BA Modernes China** ist mit dem Bestehen dieses Tests bereits das Abschlussniveau erreicht.

Einstufungstest BA-Abschlussniveau:

Quereinsteiger, die Chinesisch schon an anderen Universitäten gelernt haben und mindestens für ein halbes Jahr einen Chinesischkurs in China besucht haben, können an diesem Einstufungstest teilnehmen, um sich das BA-Abschlussniveau der Studiengänge **Moderne Sinologie** und **Chinesisch als Fremdsprache** attestieren und die entsprechenden Creditpunkte anrechnen zu lassen.

Anmeldung zum Einstufungstest:

In jedem Fall ist jedoch rechtzeitig vor der Abhaltung des Einstufungstests Rücksprache mit unserer Sprachlektorin Frau Ni zu halten (lingling.ni@phil.uni-goettingen.de). In der Regel findet der Test im September statt. Der exakte Termin wird rechtzeitig auf der Seminarhomepage (<http://www.sinologie-goettingen.de>) bekannt gegeben.

Anerkennung extern erworbener Fachkenntnisse

Außer den sprachlichen Vorkenntnissen (s.o.) ist es auch möglich, an anderen Hochschulen erworbene Fachkenntnisse anerkennen zu lassen. Dies gilt jedoch nur für Leistungen, die den im Studium der "Modernes China" zu erbringenden Leistungen äquivalent sind. Bitte wenden Sie sich an die Fachstudienberatung des OAS. Als Grundlage einer Einschätzung benötigen wir in jedem Fall eine vollständige Auflistung ihrer bisher belegten Veranstaltungen inklusive der Semesterwochenstunden und erreichten Creditpoints.

Wenn Sie **Fragen zur Anerkennung** von externen Studienleistungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Andreas Guder

Tel.: 0551-39 21260

Raum: KWZ 0.702

Sprechzeiten: Mittwoch n.V.

Studienorganisation: Lehrveranstaltungen, Leistungen, Prüfungen

Lehrveranstaltungen und Module

Die Studienleistungen werden im Rahmen von **Modulen** erbracht. Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die aus einer oder mehreren **Lehrveranstaltungen** (z.B. Vorlesungen, Seminare, Übungen etc.) zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs besteht und die durch das Bestehen der entsprechenden Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen wird. Ein Modul erstreckt sich zumeist über ein oder zwei Semester und setzt sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungen zusammen. Dabei gibt es mehrere Formen von Lehrveranstaltungen, die in den einzelnen Modulen unterschiedlich kombiniert werden:

Vorlesung

In der Regel halten Professorinnen und Professoren Vorlesungen. Meist wird ein breites Stoffgebiet behandelt, damit Sie einen möglichst umfassenden Überblick über die Materie bekommen. Ihr Beitrag während der Vorlesungszeit ist in der Regel die Teilnahme sowie die eigenständige Vor- und Nachbereitung.

Seminar

Das Stoffgebiet eines Seminars ist in der Regel wesentlich eingegrenzter als das einer Vorlesung. Meist sind von Woche zu Woche Texte vorzubereiten. Ihr Beitrag ist die aktive Teilnahme (Mitarbeit) und/oder die Übernahme eines Referates. Sie setzen sich anhand der Lektüre der Texte mit dem im Seminar behandelten Themengebiet intensiv aus verschiedenen Blickwinkeln auseinander. Im Anschluss an ein Seminar kann eine Prüfungsleistung zu erbringen sein (Hausarbeit, Klausur etc.).

Tutorium

Ein Tutorium wird in der Regel als Ergänzung zu einer Vorlesung oder zu einem Seminar angeboten und dient dem zusätzlichen Erwerb von Kenntnissen über das Stoffgebiet. Meist bereitet ein Tutorium gezielt auf die geforderte Prüfungsleistung in der zugehörigen Lehrveranstaltung vor. Tutorien werden oftmals von Studierenden aus höheren Semestern oder von Doktoranden abgehalten.

Übung

Das Stoffgebiet einer Übung ist mit dem eines Seminars vergleichbar. In einer Übung können auch je nach Fach praktische Anteile enthalten sein (z.B. Durchführen von Interviews, Bau von Modellen etc.). Prüfungsleistungen sind in der Regel Referate, Essays, Projektstücke o.ä. oder schriftliche Auswertungen Ihrer praktischen Aufgaben. Beachten Sie bitte, dass die Übergänge zwischen Seminar und Übung fließend sein können.

Kolloquium

Ein Kolloquium ist nicht, wie ein Seminar und eine Übung, durch ein bestimmtes Stoffgebiet definiert, sondern dient als offene Form dem wissenschaftlichen Gedankenaustausch über laufende Forschungsarbeiten. Es wird zumeist in der letzten Studienphase angeboten, um die Arbeit an den Abschlussarbeiten zu begleiten. Die leitenden Fragestellungen, Konzeptionen und Methoden werden von den Studierenden vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Vorlesungsverzeichnis: Das UniVZ

Das UniVZ ist das **elektronische Vorlesungsverzeichnis** der Georg-August-Universität Göttingen. Hier finden Sie alle Lehrveranstaltungen des Ostasiatischen Seminars, unterteilt nach Studiengang und Semester. Sie bekommen hier alle grundlegenden Informationen zu den Lehrveranstaltungen, wie Titel, DozentIn, Zeit, Raum, Modulzuordnung und Kursbeschreibung. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis ist immer spätestens 4 Wochen vor Semesterbeginn online. Im Zweifel gelten immer die Angaben des UniVZ als verbindlich. Sie finden das UniVZ unter: <http://univz.uni-goettingen.de/>.

Kursanmeldung: Stud.IP

Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis UniVZ sind auch in Stud.IP zu finden. Über diese Plattform können Sie Unterrichtsmaterialien herunterladen und sich mit anderen Studierenden austauschen. Vor allem dient es jedoch der Kommunikation zwischen den DozentInnen und den TeilnehmerInnen Ihrer Veranstaltungen. Dazu müssen Sie sich jedoch für die Lehrveranstaltung, die Sie besuchen wollen, anmelden. Die **Anmeldung** in die jeweiligen Kurse **bei Stud.IP** ist daher **verpflichtend**.

Stud.IP bietet Ihnen eine **spürbare Vereinfachung vieler organisatorischer Vorgänge**:

- Automatische Erstellung des Stundenplans
- Suchfunktionen, z.B. nach Veranstaltungen und Studienbereichen, Einrichtungen und Personen
- Ablaufpläne, Literaturlisten und die Pflichtlektüre der Veranstaltungen

Wichtiger Hinweis

Bei StudIP ist standardmäßig Ihre studentische E-Mailadresse der Universität Göttingen hinterlegt. Bitte denken Sie daran, diese Adresse regelmäßig abzurufen oder (noch besser) auf Ihren privaten Account weiterzuleiten. Die offizielle Kommunikation des OAS wird sich immer an die studentische Adresse

Eine besondere Registrierung bei Stud.IP ist nicht nötig. Sie können einfach Ihre "Studentische Nutzerkennung" in der Form vorname.nachname (nicht die Matrikelnummer) zur Anmeldung benutzen. Diese sowie eine E-Mailadresse in der Form vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de erhalten Sie mit der Einschreibung. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten noch nicht abgeholt haben, können Sie diese bei der Chipkartenstelle im ZHG bekommen.

Wenn Sie sich das erste Mal in Stud.IP anmelden, wird automatisch ein Stud.IP-Account generiert. Sie finden Stud.IP unter: www.studip.uni-goettingen.de. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an studip@uni-goettingen.de.

Anwesenheitspflicht

Vorlesungen sind generell ohne Anwesenheitspflicht. In den Sprachkursen und Seminaren hingegen darf nur zweimal pro Semester unentschuldigt gefehlt werden. Bei einem dritten unentschuldigten Fehlen muss eine Zusatzaufgabe erfüllt werden, die durch die jeweiligen Dozenten aufgegeben wird. Ein viertes unentschuldigtes Fehlen hat den Ausschluss von der jeweiligen Modulprüfung zur Folge. Die jeweilige Lehrveranstaltung musste in diesem Fall also noch einmal besucht werden. Da einige Kurse nur in jedem zweiten Semester angeboten werden, kann das zu Problemen in ihrer Studienplanung führen.

Im Sprachkurs beziehen sich die unentschuldigten Fehlstunden auf die entsprechende Unterrichtseinheit (Grammatik, Phonetik, Schriftzeichen etc.), nicht auf den Sprachkurs als Ganzes. Zudem werden in den Sprachkursen oft Hausaufgaben aufgegeben. Sollten diese mehr als drei Mal nicht erledigt werden, ist eine Teilnahme an der Modulprüfung ebenfalls nicht mehr möglich.

Als entschuldigtes Fehlen gelten Krankheit (nur mit Attest), Verkehrsumstände (z.B. wetterbedingter Ausfall von Bussen oder Bahnen) oder familiäre Notlagen. Diese Fälle werden nicht als Fehlstunden angerechnet. Aus Gründen der Fairness gegenüber den DozentInnen ist es geboten, diese im Falle eines Fernbleibens vom Kurs vorher darüber in Kenntnis zu setzen. Die Atteste oder ähnliche Bescheinigungen geben Sie bitte im Geschäftszimmer (KWZ 0.708) bei Frau Nolte ab, die daraufhin alle DozentInnen informieren wird.

Akademische Zeitrechnung

An der Universität gilt eine besondere Zeitrechnung! Zwei Konzepte sind dazu nötig – und natürlich die Termine und Fristen:

SWS (Semesterwochenstunden)

Semesterwochenstunden: Anzahl der Stunden, die jeweils in einer Semesterwoche als Präsenzzeiten auf Lehrveranstaltungen entfallen. Der Umfang der Lehrveranstaltungen und der Umfang des gesamten Studiums wird in SWS angegeben. Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und für das Selbststudium sind darin nicht enthalten.

Akademisches Viertel

Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz c.t. (,cum tempore', lat. ,mit Zeit') angekündigt werden, fangen eine Viertelstunde später an als angegeben (,akademisches Viertel'). Der Zusatz s.t. kennzeichnet, dass die Veranstaltung pünktlich zur angegebenen Zeit beginnt (,sine tempore', lat. ,ohne Zeit')

Semesterzeiten

Wintersemester 2016/2017:

Beginn des Semesters: 01.10.2016
Ende des Semesters: 31.03.2017
Beginn der Lehrveranstaltungen: 17.10.2015
Ende der Lehrveranstaltungen: 03.02.2016
Vorlesungsfrei: 24.12.2015-06.01.2016

Sommersemester 2017:

Beginn des Semesters: 01.04.2017
Ende des Semesters: 30.09.2017
Beginn der Lehrveranstaltungen: 10.04.2017
Ende der Lehrveranstaltungen: 14.07.2017

Die Woche nach Pfingsten ist nicht vorlesungsfrei.

Weitere Informationen zu Terminen und Fristen der Universität Göttingen finden Sie hier:

<http://www.uni-goettingen.de/de/24440.html>

Prüfungen

Module werden durch unterschiedliche Formen von Modulprüfungen abgeschlossen. Es gibt sowohl schriftliche (Klausuren, Hausarbeiten, Essays) als auch mündliche (Präsentationen, Moderation, mündl. Prüfung) Prüfungsformen.

Wichtiger Hinweis

Die Prüfungsformen sind in den Prüfungs- und Studienordnungen definiert (APO + PStO Modernes China). Welche Prüfungsformen für eine Lehrveranstaltung infrage kommen, ergibt sich aus dem Modul innerhalb dessen die Lehrveranstaltung angeboten wird. Die Prüfungsformen für ein Modul finden sich im Modulverzeichnis zum Studiengang (s. <http://www.uni-goettingen.de/de/ordnungen/315670.html>)

Bereits im ersten Studienjahr schreiben Sie eine erste Hausarbeit, aber auch Klausuren und Essays. Ein Essay umfasst etwa 3000 Wörter und ist eine erste Übung im akademischen Schreiben, jedoch noch keine wissenschaftliche Arbeit. So müssen getroffene Aussagen z.B. nicht durch Fußnoten oder andere Zitationen belegt werden. Die technischen Details zum Verfassen einer Hausarbeit (Aufbau, Struktur, Regeln der Zitation) werden im Erstjahreskurs Hilfsmittelkunde erklärt und geübt .

Die regional- und fachwissenschaftlichen Kurse des zweiten Studienjahres werden in der Regel durch Referate und Hausarbeiten geprüft. Die Themen der Referate werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vergeben. Ein Referat dauert ca. 20 Minuten. Das dort behandelte Thema soll dann weiter vertieft und zu einer Hausarbeit verschriftlicht werden. Im dritten Semester soll diese einen Umfang von maximal 4000 Wörtern haben, im vierten Semester von maximal 5000 Wörtern. Hausarbeiten sind bis zum Ende des jeweiligen Semesters abzugeben, also im Wintersemester bis zum 31. März und im Sommersemester bis zum 30. September.

Die Prüfungstermine stehen in der Regel bereits in den ersten Wochen des Semesters fest. Informieren Sie sich deshalb bitte frühzeitig im elektronischen Vorlesungsverzeichnis UniVZ über die Prüfungstermine und **melden Sie sich rechtzeitig zur Prüfung** an. Ihre gesamten Prüfungsleistungen an der Universität Göttingen werden in einer **Verwaltungssoftware** namens **FlexNow** eingegeben. Um an einer Modulprüfung teilnehmen zu können, müssen Sie sich daher **zwingend in FlexNow für diese Prüfung anmelden** (s.u.).

Spezielle Leistungen

Sprachkompetenzprüfung

Eine Sprachkompetenzprüfung bezieht sich auf alle fünf Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, mündlicher Ausdruck, Übersetzung). Sie besteht aus einem mündlichen Teil (Sprechen und Hörverstehen; ca. 10-30 Min.) und einem schriftlichen Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, Übersetzung; Gesamtlänge der Prüfung ca. 150 Min.).

Wichtiger Hinweis

Die Sprachkurse werden am Ende jedes Semesters durch eine Sprachkompetenzprüfung abgeschlossen (s.u.). Im Laufe jedes Semesters werden zudem zwei bis drei kleinere Tests durchgeführt, wobei der zweite Test als Prüfungsvorleistung gilt. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den jeweiligen Modulprüfungen am Ende des Semesters nur möglich ist, wenn dieser Test erfolgreich bestanden ist.

Essay zur Geschichtsvorlesung

Im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die Geschichte des modernen China" ist ein Essay zu einem Thema aus der Vorlesung zu schreiben. Das Bestehen dieses Essays ist eine Prüfungsvorleistung für die Klausur, die am Ende des zweiten Semesters in der Vorlesung geschrieben wird.

Prüfungsanmeldung: FlexNow

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, Ihre bisher erbrachten Leistungen einsehen und sich selbst eine Bescheinigung über bereits abgelegte Modulprüfungen ausdrucken. Sie finden FlexNow unter folgender Adresse:
<http://pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/> .

Die Anmeldung im Prüfungssystem FlexNow ist eine formale Voraussetzung für die Teilnahme an einer Prüfung (sowohl für Klausuren als auch für Hausarbeiten). **Sollten Sie sich nicht fristgerecht für eine Prüfung angemeldet haben, können Sie nicht an dieser Prüfung teilnehmen.** Wenn Sie sich nicht für eine Prüfung angemeldet haben, haben Sie auch keinen eigenen Anspruch auf die Durchführung einer Nachprüfung.

Die **Anmeldungsfrist** beginnt in der Regel im Juni (Sommersemester) bzw. Dezember (Wintersemester) und endet 7 Tage vor der Prüfung im Falle von Klausuren oder mündlichen Prüfungen. Bei Hausarbeiten endet die Anmeldefrist hingegen erst am Tag der Abgabe, der in der Regel am Ende des Semesters liegt und für die einzelnen Lehrveranstaltungen jeweils festgelegt wird.

Die Homepage des Prüfungsamtes finden Sie unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/47952.html>. Dort finden Sie auch eine Benutzungshilfe im PDF-Format.

Hinweise im Falle eines krankheitsbedingten Versäumnisses einer Prüfung

Nötig ist in diesem Fall die **unverzügliche Vorlage eines ärztlichen Attests** unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Prüfungsunfähigkeit beim Prüfungsamt, spätestens am 3. Tag nach der Prüfung

Eine Kopie davon muss dem/r jeweiligen DozentIn vorgelegt werden, wenn möglich per E-Mail.

Wiederholbarkeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Folgende Regeln gelten für die Wiederholbarkeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

- Alle Modulprüfungen (Klausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten etc.), die nicht bestanden wurden, können wiederholt werden. Die Zulassung zu einer zweiten Wiederholungsprüfung erfolgt erst nach einem obligatorischen Gespräch mit unserer Fachstudienberatung, das schriftlich bescheinigt werden muss.
- Nicht bestandene Klausuren können entweder kurzfristig nachgeholt werden oder in einem späteren Semester im Kontext des gleichen Moduls erneut abgelegt werden. Im letzteren Falle besteht jedoch kein Anspruch auf eine kurzfristig anberaumte Wiederholungsklausur noch vor einer Lehrveranstaltung im gleichen Modul im darauffolgenden Semester. Die nicht bestandene Prüfung kann zwar auch im späteren Verlauf des Studiums nachgeholt werden, doch sollte dringend bedacht werden, dass sie u. U. Zulassungsvoraussetzung für spätere Module ist.

- Wer an einer Klausur trotz Anmeldung in FlexNow nicht teilnimmt und dafür keinen wichtigen Grund nachweisen kann (z.B. Krankmeldung), wird als "nicht bestanden durch Fernbleiben" in FlexNow eingetragen und hat keinen Anspruch auf einen Nachschreibtermin!
- Wird ein Pflichtmodul auch im dritten Anlauf nicht bestanden, wird der Prüfungsanspruch in diesem Fach endgültig verloren. Nach dem endgültigen Nichtbestehen einer Pflichtveranstaltung erfolgt daher die Exmatrikulation aus dem Fach. Eventuelle Zweitfächer bleiben davon unberührt. Das Nichtbestehen eines Wahlmoduls hat hingegen keine dramatischen Konsequenzen – auch nicht das Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls, zumindest solange es der/dem Studierenden noch möglich ist, die erforderliche Anzahl an Modulen dieses Bereichs zu absolvieren. Wenn also zwei von drei Modulen zu erfüllen sind und die/der Studierende bei einem Modul durchfällt, bleiben immer noch zwei Module, mit deren Bestehen die Auflagen erfüllt werden können.

Nicht bestandene Hausarbeiten können nicht einfach überarbeitet werden, um die Prüfung noch im Nachhinein zu bestehen. Entweder ist eine neue Hausarbeit in derselben LV zu einem anderen Thema zu schreiben, oder das Modul ist erneut zu belegen und dann auch hier eine Hausarbeit zu einem neuen Thema zu schreiben. Noch nicht bewertete Hausarbeiten können aber, solange der Abgabetermin nicht erreicht ist, von der Lehrkraft kommentiert und zur Überarbeitung zurückgegeben werden.

Auch für Referate, die entweder eine Prüfungsvorleistung darstellen oder Teil der bewerteten Prüfungsleistung sind, gilt, dass diese nicht ohne Angabe von wichtigen Gründen (z.B. Krankmeldung) versäumt werden können. In jedem Fall ist der/die DozentIn so schnell wie möglich vor dem Referatstermin über das Fernbleiben zu informieren!

AnsprechpartnerInnen zum Thema Prüfungen

Bei Problemen und Fragen rund um das Thema Prüfungen hilft Ihnen das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Zuständig für die BA-Studiengänge des Ostasiatischen Seminars ist:

Alexander Fund, M.A.

Koordinator für das Prüfungswesen

Tel.: 0551-39 10136

alexander.fund@zvw.unigoettingen.de

Sprechzeiten des Prüfungsamts:

Mo und Mi 13:30-15:00 Uhr

Di und Do 10:30-12:00 Uhr

Fr: geschlossen

Empfehlungsschreiben und Gutachten

Es kann während Ihres Studiums vorkommen, dass Sie ein Empfehlungsschreiben oder Gutachten vom Ostasiatischen Seminar oder von einem seiner Mitarbeiter benötigen. So wird u.a. schon für Ihren Auslandsaufenthalt im 5. Semester ein solches Schreiben von Ihnen verlangt. Wenn Sie sich um ein Stipendium bewerben möchten, benötigen Sie in der Regel ebenfalls ein Empfehlungsschreiben. Um diesen Anliegen möglichst schnell und effizient nachkommen zu können, möchten wir Sie bitten, sich an folgendes Verfahren zu halten.

- Bitte richten Sie ihr Anliegen **NICHT** an einzelne MitarbeiterInnen des Seminars, sondern immer per E-Mail an das Geschäftszimmer (oas@gwdg.de).
- Bitte tun Sie das immer mindestens **vier Wochen** bevor Sie das Empfehlungsschreiben/Gutachten benötigen. Nur in begründeten Ausnahmefällen können wir kurzfristig eingegangenen Bitten nachkommen.

Bitte nennen Sie in Ihrer E-Mail immer:

- bis wann Sie das Empfehlungsschreiben/Gutachten brauchen;
- Name, Vorname, Geburtsdatum, Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer;
- ein FlexNow-Auszug mit den erbrachten Studienleistungen;
- für was Sie das Empfehlungsschreiben/Gutachten benötigen (Institution, Art des Antrags, welchem das Empfehlungsschreiben/Gutachten beigelegt werden soll);
- ob es formlos sein kann oder ob es in ein Formular eingetragen werden muss (in letzterem Fall fügen Sie das Formular bitte bei oder geben die URL an);
- wie das Empfehlungsschreiben/Gutachten (per Post, Fax, E-Mail direkt an den Adressaten oder im verschlossenen Umschlag an den Studierenden), in welcher Sprache und an wen (evtl. Name einer Person, in jedem Fall aber Institution und Adresse) weitergeleitet werden soll.

Sollte ein bestimmtes Fachgebiet für Ihre Bewerbung besonders wichtig sein, dann erwähnen Sie das bitte und teilen Sie uns auch mit, bei wem Sie diesbezüglich bisher bei uns ausgebildet wurden. Nur so können wir die jeweilige Lehrkraft in die Erstellung des Empfehlungsschreibens/Gutachtens angemessen mit einbeziehen.

Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen der MitarbeiterInnen des Seminars werden diese Anfragen dann besprochen und die entsprechenden Empfehlungsschreiben/Gutachten bearbeitet.

Diese Prozedur sieht auf den ersten Blick komplex und sehr formal aus, stellt aber sicher, dass wir alle notwendigen Informationen rechtzeitig erhalten und so die benötigten Empfehlungsschreiben/Gutachten in der angemessenen Form verfassen können.

ABC für Studienanfänger

akademisches Viertel

Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz c.t. ("cum tempore", lat. mit Zeit) angekündigt werden, fangen eine Viertelstunde später an als angegeben ("akademisches Viertel"). Der Zusatz s.t. kennzeichnet, dass die Veranstaltung pünktlich zur angegebenen Zeit beginnt ("sine tempore", lat. ohne Zeit).

Credit (Abk. "C")

Für jedes Modul, das Sie erfolgreich mit einer Prüfung abschließen, bekommen Sie eine bestimmte Anzahl Credits (auch Anrechnungspunkte oder Kreditpunkte genannt). Auskunft über die in jedem Modul erwerbenden Credits gibt die Studienordnung des Faches. Die Credits werden Ihnen auch als ECTS Credits oder Creditpoints (CP) begegnen. Ein Credit entspricht einem zu erbringenden Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

c.t.

Siehe: Akademisches Viertel.

Modul

Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs besteht, und die durch das Bestehen der entsprechenden Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen wird. Ein Modul erstreckt sich zumeist über ein oder zwei Semester und setzt sich z.B. aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einem Seminar und einer Übung zusammen.

n.n.

Diese Abkürzung (nomen nominandum) wird z.B. im Vorlesungsverzeichnis immer dann verwendet, wenn zwar feststeht, dass eine bestimmte Lehrveranstaltung stattfinden wird oder eine Aufgabe wie beispielsweise die Fachstudienberatung wahrgenommen werden soll, die ausführende Person jedoch noch nicht feststeht.

Seminar

Das Stoffgebiet eines Seminars ist in der Regel wesentlich eingegrenzter als das einer Vorlesung. Meist sind von Woche zu Woche Texte vorzubereiten. Ihr Beitrag ist die aktive Teilnahme (Mitarbeit) und/oder die Übernahme eines Referates. Sie setzen sich anhand der Lektüre der Texte mit dem im Seminar behandelten Themengebiet intensiv aus verschiedenen Blickwinkeln auseinander. Im Anschluss an ein Seminar kann eine Prüfungsleistung zu erbringen sein (Hausarbeit, Klausur etc.).

Semesterapparat

Im Semesterapparat in der Bibliothek werden Bücher abgestellt, die für alle TeilnehmerInnen einer Veranstaltung unerlässlich sind. Bücher im Semesterapparat können nur in den Räumen der Bibliothek benutzt werden. So wird sichergestellt, dass alle TeilnehmerInnen die Chance haben, mit ihnen zu arbeiten.

s.t.

Siehe: Akademisches Viertel.

SWS

Semesterwochenstunden: Anzahl der Unterrichts- bzw. Präsenzstunden, die jeweils in einer Semesterwoche auf Lehrveranstaltungen entfallen. Der Umfang der Lehrveranstaltungen und der Umfang des gesamten Studiums wird in SWS angegeben. Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und für das Selbststudium sind darin nicht enthalten.

Tutorium

Ein Tutorium wird in der Regel als Ergänzung zu einer Vorlesung oder zu einem Seminar angeboten und dient dem zusätzlichen Erwerb von Kenntnissen über das Stoffgebiet. Meist bereitet ein Tutorium gezielt auf die geforderte Prüfungsleistung in der zugehörigen Lehrveranstaltung vor. Tutorien werden oftmals von Studierenden aus höheren Semestern oder von Doktoranden abgehalten.

Übung

Das Stoffgebiet einer Übung ist mit dem eines Seminars vergleichbar. In einer Übung können auch je nach Fach praktische Anteile enthalten sein (z.B. Durchführen von Interviews, Bau von Modellen etc.). Prüfungsleistungen sind in der Regel Referate, Essays, Projektstücke o.ä. oder schriftliche Auswertungen Ihrer praktischen Aufgaben. Beachten Sie bitte, dass die Übergänge zwischen Seminar und Übung fließend sein können.

Vorlesung

In der Regel halten Professorinnen und Professoren Vorlesungen. Meist wird ein breites Stoffgebiet behandelt, damit Sie einen möglichst umfassenden Überblick über die Materie bekommen. Ihr Beitrag während der Vorlesungszeit ist in der Regel die Teilnahme sowie Ihre eigenständige Vor- und Nachbereitung.

Anhang 1: Aufbau des Studiengangs Modernes China im 2-Fächer-BA

Studiengang *Modernes China* in Kombination mit einem weiteren 2-Fächer BA

180 Credits (6 Semester)

Fachstudium Fach A

Modernes China (66 C)

Pflichtmodule (7 Module / 48 C)

- Chinesisch (4 Module / 24 C)
- Einführungen in das moderne China und seine Geschichte (2 Module / 18 C)
- Hilfsmittel, Methoden, Theorien (1 Modul / 6 C)

Wahlpflichtmodule (3 von 10 Modulen / 18 C)

- Geistes- u. Ideengeschichte, Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaft, Geschichte, Kunst u. Literatur, Religion

Fachstudium Fach B

66 C

Professionalisierungsbereich (36 C)

Optionalbereich (18 C)

- Fachwissenschaftliches Profil
Auswahl an Modulen der Ostasienwissenschaften, die nicht als Pflicht- od. Wahlpflichtmodule belegt worden sind
- Berufsfeldbezogenes Profil
Module anderer Fächer, Praktika etc.
- Studium Generale

Schlüsselkompetenzen (18 C)

- fachübergreifende Kompetenzen

Bachelorarbeit (12 C)

im Fach *Modernes China* oder im *Fach B*

Anhang 2: Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs Modernes China im 2-Fächer-BA

Prüfungs- und Studienordnung BA Modernes China

Hier finden Sie die jeweils aktuelle Prüfungs- und Studienordnung (PStO):

<http://www.uni-goettingen.de/de/ordnungen/315670.html>

Wichtiger Hinweis

Wichtiger Hinweis: Dieser Studienführer dient nur zu Ihrer Information. Rechtsverbindlich ist allein die Prüfungs- und Studienordnung. Die zum Zeitpunkt Ihrer Immatrikulation gültige Fassung ist während Ihres ganzen BA-Studiums für Sie verbindlich.